Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 122 (1980)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNG

Der Graupapagei – Pflege, Zucht und Zähmung – Eine Chronik aus 100 Jahren. Von Wolfgang de Grahl. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 3. Auflage, 1979. 24 Fotos, 1 Verbreitungskarte, 196 Seiten. sFr. 28.–

Der Autor ist ein bekannter Papageienfachmann. Er hat sich die Aufgabe gestellt, «über Erfahrungen und Erlebnisse (mit Graupapageien) auf breiter Basis» zu berichten. Dabei werden eigene Erfahrungen sowie Erlebnisse von Graupapageienbesitzern verwertet. Die Besitzerberichte stammen überwiegend aus der Zeitschrift «Die gefiederte Welt», die seit 1872 erscheint.

Besprochen werden: 1) Das Freileben, 2) Rassen, Variationen, Färbungen, 3) Handel, 4) Ratschläge vor der Anschaffung, 5) Haltung, 6) Eingewöhnung, 7) Ernährung, 8) Zähmung und Nachahmung, 9) Zuchtverlauf, 10) Federrupfen, Mauser, Federfressen, Kannibalismus. Ein kurzer Anhang über Krankheiten ist von einem Tierarzt, S. Mundt, verfasst.

Der Text des Buches stammt schätzungsweise zu 50% vom Autor, und zu 50% werden die Berichte der Papageienbesitzer wörtlich wiedergegeben. Beide Anteile sind in den Kapiteln 5–10 ineinander verwoben und werden durch verschiedene Schriftarten voneinander abgesetzt. Dieser Aufbau führt dazu, dass das Buch besonders in den Abschnitten über Eingewöhnung, Fütterung und Haltung aufmerksam gelesen werden muss. Man sollte sich hier an die Angaben des Autors halten. Die Zitate enthalten doch einige z.T. erhebliche Fehlinformationen.

Interessant sind die Erlebnisberichte der Papageienbesitzer, wenn man der Frage nachgeht: wie kommt der Mensch, nicht «auf den Hund», sondern ausgerechnet auf Grosspapageien (dazu gehören die Graupapageien). Diese Papageien gehören ja zu einer Reihe von Tierarten, die unter unseren Haustieren eine besondere Stellung einnehmen. Es sind nicht domestizierte Tiere, noch in Freiheit geboren, die in ein Leben in Gefangenschaft gezwängt werden. Bei den Papageien sind die Verluste vom Zeitpunkt des Einfangens (in Fanglagern, während des Transportes und der Quarantänen im Importland), bis sie in der Hand des Käufers sind, sehr hoch. Und auch weiterhin sind Probleme häufig. Neben einer recht hohen Infektionsanfälligkeit treten besonders psychische Störungen mit ihren Folgeerscheinungen in den Vordergrund. Warum wird das von Liebhabern in Kauf genommen? Die Antwort findet sich in zwei Eigenschaften der Grosspapageien: da ist zum einen das Talent, Geräusche bis hin zur menschlichen Sprache täuschend ähnlich zu imitieren und zum anderen die Möglichkeit dieser Tiere, den Bedarf nach einem Partner durch den Anschluss an Menschen m.o.w. gut zu kompensieren. Diese Kombination von Sprachimitation, Anhänglichkeit und Zahmheit wirkt sehr anziehend.

Die Frage, ob und wieweit Papageien ihre Imitation der menschlichen Sprache zweckgerichtet einsetzen können, wird ausführlich diskutiert. Interessant ist zudem eine Zusammenstellung von Berichten über einige der leider seltenen Zuchterfolge mit Graupapageien in Gefangenschaft.

Alles in allem legt der Autor ein Buch vor, das eine Fülle von Informationen über die Haltung von Grosspapageien bringt, das aber auch, vor allem in den Zitaten, die Schattenseiten der Papageienliebhaberei aufzeigt.

R. Morgenstern, Bern